

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER KOMMUNALEN LANDESVERBÄNDE



Schleswig-Holsteinischer Landkreistag | Reventlouallee 6 | 24105 Kiel

Bildungsausschuss
des Schleswig-Holsteinischen Landtags
Herrn Vorsitzenden MdL Peer Knöfler
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/5252

Ansprechpartner
Bernd Schroeder

Durchwahl
0431.57005047

Aktenzeichen
351.0

Per E-Mail: Bildungsausschuss@landtag.ltsh.de

Kiel, den 26.01.2021

Tragfähige Förderstrukturen für die Volkshochschulen schaffen - Weiterbildungsgesetz reformieren (Drucksache 19/2460)

Sehr geehrter Herr Knöfler,

sehr geehrte Damen und Herren,

für die Möglichkeit, zu dem Antrag der Abgeordneten des SSW Stellung zu nehmen, danken wir und übersenden hierzu folgende Anmerkungen:

Die Volkshochschulen haben einen Bildungsauftrag, der über den Bereich der individuellen, privaten Interessen weit hinausgeht. Sie bieten Kurse an, die für die Kursteilnehmer Grundlage für ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung sind- insbesondere im Bereich der Schulabschlüsse sowie beim Erwerb von Kenntnissen der deutschen Sprache als Zweitsprache. Die Volkshochschulen sind das wesentliche Element der öffentlichen Weiterbildung.

Die Standorte der Volkshochschulen verteilen sich über das gesamte Landesgebiet. Ein Großteil der Volkshochschulen wird ehren- oder nebenamtlich geführt. Das ehren- und nebenamtliche Engagement hat sich als tragende Stütze der Volkshochschullandschaft bewährt. U.a. aus Gesprächen mit dem Landesverband der Volkshochschulen ist den Kommunalen Landesverbänden aber auch bekannt, dass diese ehrenamtlichen Strukturen angesichts der gestiegenen Anforderungen mitunter an die Grenzen der Belastbarkeit führen.

Eine Stärkung von hauptamtlichen Strukturen, z.B. im Rahmen einer Reformierung des Weiterbildungsgesetzes, wird daher als sachgerecht erachtet. Eine solche Stärkung von hauptamtlichen Strukturen würde jedoch eine Anpassung der Finanzierung erfordern.

Die bisherigen Finanzierungsstrukturen dürfen in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben: der kommunale Finanzierungsanteil ist bereits jetzt überdurchschnittlich hoch; der Anteil der Finanzierung durch das Land im Bundesvergleich jedoch weitaus niedriger.

Angesichts der angespannten Situation der Kommunalfinanzen und der absehbaren weiteren Verschlechterung durch pandemiebedingte Mindereinnahmen ist eine weitere Steigerung der kommunalen Finanzierungsanteile nicht zu erwarten.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Schroeder

Referent